



Ausschreibung:

Nachwuchspreis in historischer Transformationsforschung

Einreichungsschluss:
30. April 2026

Der Preis ist zur Auszeichnung einer herausragenden wissenschaftlichen Abschlussarbeit (**MASTERARBEIT**) auf dem Gebiet der **HISTORISCHEN TRANSFORMATIONSFORSCHUNG** bestimmt und dient der Förderung jüngerer Hochschulabsolvent:innen.

Hierfür werden **500 €** zur Verfügung gestellt.

Auszeichnungsfähig sind **ABSOLVENT:INNEN VON MASTER-STUDIENGÄNGEN**, die zum Zeitpunkt der Abgabe der Arbeit das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Für eine Prämierung kommen Arbeiten infrage, die sich mit **HISTORISCHEN UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FRAGESTELLUNGEN** auf den Gebieten der historischen Transformation in Osteuropa oder anderen Weltregionen befassen, einschließlich der Ko-Transformation der westeuropäischen Länder.

Gestiftet von: 1989 - Verein zur Förderung der historischen Transformationsforschung und des Wissenstransfers und dem Research Center for the History of Transformations (RECET) an der Universität Wien.

Jährlich werden bis zu zwei Abschlussarbeiten gefördert.

Formale Voraussetzungen und Bewerbungsverfahren:

- Die Masterarbeit muss an einer Wiener Universität in den akademischen Jahren 24/25 oder 25/26 abgeschlossen und mit „sehr gut“ bewertet worden sein.
- Eine Nominierung wird von dem:der Betreuer:in der Masterarbeit eingereicht. Eine Begründung, die den Exzellenzanspruch der Masterarbeit überzeugend darlegt, muss beigelegt werden (Einreichungs-Modalitäten s. Webseite).

Die Bekanntgabe erfolgt bis zum 22.05.2026, der Preis wird beim **RECET-FESTIVAL DER GESCHICHTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN** am 09.06.2026 verliehen.

Mehr Infos →

